

# Windkraftgegner warnen vor Gefahren

Bürgerinitiative Wald-ohne-Windkraft nimmt bei Wanderung Landessammelstelle in den Blick

Rund 130 Teilnehmer sind am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein einer Einladung der Bürgerinitiative Wald-ohne-Windkraft gefolgt.

**Roßberg.** Von den Ortsteilen Wermertshausen, Roßberg und Dreihausen aus startend kamen die Teilnehmer um 11 Uhr an der Landessammelstelle für schwach und mittel-radioaktive Abfälle im Ebsdorfer Grund im Roßberger Forst zusammen. In seiner Ansprache zeigte der Vorsitzende der Bürgerinitiative Wald-ohne-Windkraft, Klaus Neebe, die mit Windkraftanlagen im Wald verbundenen Folgen und Risiken für Mensch und Natur auf.

Dabei ging er insbesondere auf die Gefahren ein, die von den in der Nähe der Landessammelstelle geplanten rund 240 Meter hohen Anlagen vor allem im Falle von Brand oder Explosion ausgehen könnten. Weil Brände an Anlagen dieser Höhe

durch die Feuerwehr nicht gelöscht werden könnten, sei ein Übergreifen der Flammen auf die Landessammelstelle nicht sicher auszuschließen und die Gefahr durch Freisetzung von Radioaktivität unkalkulierbar.

Anschließend erhielten die Teilnehmer Gelegenheit, unter Führung von Mitgliedern der Bürgerinitiative vier Standorte der Windkraftanlagen, die nach aktueller Planung zwischen 250 und 600 Meter von der Landessammelstelle entfernt liegen sollen, in Augenschein zu nehmen.

Die Wanderung endete am Mittag an der Kambach-Hütte in der Nähe der Landessammelstelle, wo die Teilnehmer durch den Angelsportverein Wermertshausen gegen eine Spende an die Bürgerinitiative mit kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss versorgt wurden und von der Möglichkeit reger Gebrauch machten, sich im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Bürgerinitiative weiter zu informieren und untereinander auszutauschen.



Rund 130 Teilnehmer sind am Sonntag der Einladung der Bürgerinitiative Wald-ohne-Windkraft gefolgt. Privatfoto

## Ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens

Chor „InTakt“ feierte 20-jähriges Bestehen in Sichertshausen · Bürgermeisterin würdigt Engagement



Der Chor „InTakt“ Sichertshausen feierte mit einem Jubiläumskonzert sein 20-jähriges Bestehen auf „Hosse Hoob“. Privatfoto

**Sichertshausen.** In schöner Atmosphäre genossen am vergangenen Samstagabend etwa 180 Besucher einen sommerlichen Abend mit Livemusik auf „Hosse Hoob“, mitten im Fronhauer Ortsteil Sichertshausen. Mit einem ansprechenden Konzert feierten die Sänger des Chores „InTakt“ ihr 20-jähriges Bestehen.

Der Männergesangsverein und die Formation „Con Bri“ aus Altenvers mit dem Chorleiter Jürgen Kunz, der „Neue Chor“ Argenstein mit Chorleiter Tim Riemenschneider sowie die „Vielsaitigen Gitarros“ gestalteten gemeinsam mit den Gast-

gebern unter Leitung von Tim Riemenschneider den musikalischen Teil des lauen Frühsommerabends.

Die Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit Liedvorträgen und moderner Gitarrenmusik. Bürgermeisterin Claudia Schnabel würdigte in einer Ansprache den Jubiläumsschor als wichtigen Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens in der Großgemeinde Fronhausen.

Der Chor „InTakt“ freut sich über neue Sänger und trifft sich jeden Mittwoch um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sichertshausen.

## Ein schattiges Plätzchen zum Lesen und Plaudern

Heimische Tischlerin fertigte neue Rundbank in Ebsdorf an

Der Ortsbeirat Ebsdorf setzte sich für eine neue Bank rund um die Linde neben der Kirche ein. Sie soll zu einem Treffpunkt im Ort werden.

von Ingrid Lang

**Ebsdorf.** „Schon jetzt wird die Bank gut genutzt, da die Linde den nötigen Schatten spendet. Abends sitzen dort immer wieder Menschen und lesen in Ruhe auf der neuen Bank ein Buch oder plaudern miteinander“,

berichten die Mitglieder des Ortsbeirates.

Da die bisherige Bank an der Linde, Kreuzung Kirchgasse, Gerichtsweg und Turmstraße total marode war und daher nicht mehr genutzt werden konnte, hatte sich der Ortsbeirat um Mario Luther eine neue Bank gewünscht, und die Kosten dafür wurden sogleich in den Haushalt eingestellt.

Mit Sabine Kaiser von der Möbelschreinerei Kaiser, war schnell eine heimische Handwerksmeisterin gefunden, die die Bank anfertigte. Etwa zwei bis drei Tage hat es gedauert, bis

die komplette Bank, die mit einer Lasur versehen wurde, fertig war. „Die neue Bank rund um die Linde ist aus Lärchenholz gefertigt“, berichtet Kaiser. Lärchenholz eigne sich besonders durch seinen hohen Harzanteil für Holzmöbel, die der Witterung ausgesetzt sind. Für mehr Stabilität wurde die Bank auf Metallfüße gesetzt und dann im Boden verankert.

Dirk Seidemann vom Servicehof der Gemeinde Ebsdorfergrund freute sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und der Tischlerin. Die Kosten in Höhe von 2 000 Euro übernahm die Gemeinde Ebsdorfergrund.

Für die nötige Pflege der neuen Rundbank werden die Helfer im Ort sorgen. „Die Linde hat eine besondere Bedeutung für den Ort“, bemerkt Bürgermeister Andreas Schulz. Denn in Ebsdorf gebe es nicht nur die Dorflinde, sondern auch eine Gerichtslinde. Schon früher diente die Linde den Menschen als Treffpunkt für Versammlungen und als Ort der Gerichtsbarkeit. Das Tragen von Waffen unter der Linde war verboten, denn sie galt als Symbol für den Frieden. Viele Ebsdorfer pflanzten sich eine Linde mit ihren herzförmigen Blättern vor ihre Höfe, daher gebe es in Ebsdorf einige große Lindenbäume, erzählt Schulz.



Die Musical-AG der Gesamtschule Ebsdorfergrund begeisterte die Zuschauer mit ihrer Märchenadaption. Privatfoto

## Märchenfiguren suchen Glück im Wald

Schüler zeigten schauspielerisches Talent

**Heskem.** Nach vielen Wochen der Vorbereitung und zahlreichen Proben war es für die jungen Schauspieler soweit: Die Musical-AG der Gesamtschule Ebsdorfergrund präsentierte das eigens geschriebene Stück „Ab in den Wald – Heskem Style“ und begeisterte die Zuschauer bei mehreren Aufführungen.

Das Stück begann mit der Frage nach dem sehnlichsten Wunsch oder einem Traum, der bisher unerfüllt blieb. Also machten sich die verschiedensten Märchenfiguren wie Stiefmutter, Rotkäppchen, einige Prinzessinnen und Prinzen sowie Bäckerleute und viele andere auf den Weg und suchten ihr Glück im Wald. Dabei be-

gegneten sie Hans, seiner Kuh, der Hexe oder dem Wolf.

Am Ende schienen alle glücklich, da sie bekamen, was sie sich wünschten. Doch letztendlich war niemand zufrieden und sie wünschten sich an den Anfang zurück.

Die Prinzessinnen und Prinzen, Rotkäppchen und ihre Großmutter und die anderen nach Glück Suchenden stellten schließlich fest, dass das, was man sich am meisten wünscht, nicht immer das ist, was einen glücklich macht.

Die Schüler überzeugten mit ihrer schauspielerischen Leistungen, bauten Schattenspiele und Verse ein und spielten in einer detaillierten Kulisse mit aufwendigen Kostümen.

### MELDUNGEN

#### Die Region aus der Vogelperspektive

**Weimar.** Am Donnerstag, 21. Juni, bietet der Senorentreffpunkt Weimar einen Filmvortrag in der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar an. Karl Krantz präsentiert von 12.30 bis 14.45 Uhr einen Film über den Landkreis und das Marburger Land mit seiner abwechslungsreichen Landschaft mit vielen bau- und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten. Ungefähr hundertdreißig Orte, kleinere und größere, eingebettet in eine reizvolle Landschaft, machen den Landkreis Marburg-Biedenkopf aus. Aufnahmen vor Ort und aus der Luft zeichnen ein Bild dieser Region und vermitteln gleichzeitig Wissenswerte über die Entwicklung und die geschichtlichen Hintergründe des Marburger Landes.

Anmeldungen bei der Gemeindeverwaltung Weimar, Telefon 0 64 21 / 97 40 16, damit die Abholung durch den Bürgerbus organisiert werden kann. Bei einer Anmeldung werden die Abholzeiten mitgeteilt.

#### „Schöne Töne“ feiern Jubiläum

**Ebsdorf.** Der Kinderchor „Schöne Töne“ Ebsdorf feiert sein fünfjähriges Bestehen. Um das Jubiläum zu feiern, veranstaltet der MGV Ebsdorf am Samstag, 16. Juni, ab 17 Uhr ein Konzert im Bürgerhaus Ebsdorf. Neben „Schöne Töne“ treten auch der Kinderchor „Liederzwerge“ sowie die Ebsdorfer Ten-Sing-Gruppe auf. Der Eintritt ist frei.

#### Gesangverein wählt Vorstand neu

**Wittelsberg.** Der Gesangverein Liederkranz Wittelsberg führt am Samstag, 16. Juni, seine Jahreshauptversammlung durch. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr im Sportheim des TSV Wittelsberg. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen des Vorstandes. Dies teilte die 1. Vorsitzende Gerlinde Kaletsch mit.

#### Public Viewing im CVJM-Haus

**Leidenhofen.** Die evangelische Kirchengemeinde und der CVJM Ebsdorfergrund laden zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, 17. Juni, um 15.30 Uhr in die Kirche nach Leidenhofen ein. Im Anschluss um 17 Uhr soll gemeinsam im CVJM-Haus das Spiel der Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland gegen Mexiko auf einer Großleinwand geschaut werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

#### Dreihäuser wollen Verein gründen

**Dreihausen.** Am Mittwoch, 20. Juni, findet am 20 Uhr im Feuerwehrhaus Dreihausen die Vereinsgründung der „Backhausgemeinschaft Oberhausen“ statt. Die Initiatoren laden alle Dreihäuser, speziell die „Oberhäuser“ zu dieser Veranstaltung ein. Ziel sei es, die Tradition des Brot- und Kuchenbackens im „Oberhäuser Backhaus“ aufrecht zu erhalten. Zudem beraten die Hobby-Bäcker über das diesjährige Backhausfest am 1. und 2. September.

#### Hof-Flohmarkt in Wittelsberg

**Wittelsberg.** Der TSV Wittelsberg lädt zum zweiten Hof- und Garagenflohmarkt am Sonntag, 1. Juli, ab 10 Uhr ein. Anmeldungen nimmt der Verein noch entgegen. Es sind allerdings keine kommerziellen Händler zugelassen. Bereits am Tag zuvor will der Verein den Flohmarkt mit einem Dämmerchoppen einläuten. Dieser findet zwischen 18 und 21 Uhr an der Ecke Birkenweg/Hessenstraße statt.



Der neue Treffpunkt in Ebsdorf: Bei der neuen Rundbank versammelten sich die Tischlerin Sabine Kaiser (links), Bürgermeister Andreas Schulz (Zweiter von rechts) und der Ortsbeirat um Ortsvorsteher Mario Luther (Mitte). Foto: Ingrid Lang